



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Kultur

---

Es informiert Sie:	Susanne Heinrich
Telefon:	02104/99-2041
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	susanne.heinrich@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 30.09.2013

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur

Sitzungstermin Donnerstag, den 19.09.2013, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Wolfgang Diedrich

#### **Mitglieder**

Erika Cebulla  
Monika Dinkelmann  
Barbara Enke  
Karl-Heinz Göbel  
Jochen Gödde  
Anne Gronemeyer  
Jürgen Gutt  
Brigitte Hagling  
Birgitta Hess  
Rainer Hübinger  
Ingmar Janssen  
Rolf Kramer  
Klaus Müller  
Marianne Münnich  
Klaus Rohde  
Dieter Schmoll  
Elke Thiele  
Pfarrer Andreas Tibbe  
Bernd Tondorf  
Sebastian Wladarz

#### **Verwaltung**

Dr. Barbara Bußkamp

Susanne Cortinovic  
Kira Ebert  
Michael Fischer  
Volker Freund  
Ulrike Haase  
Mareike Hansmann  
Susanne Heinrich  
Ralf Hermann  
Daniela Hitzemann  
Sandra Holverscheid  
Daniela Körber  
Verena Meinhold  
Anette Pesler  
Christin Rust  
Joachim Schulz-Hönerlage  
Andrea Terwint  
Meike Utke

### **Gäste**

Frau Kämmer  
Frau Schneider  
Herr Dr. van den Kerkhoff  
Herr Schalla  
Herr Schwafferts

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2013
3. Informationen der Verwaltung
4. Bericht über das Landesprogramm Kultur und Schule im Schuljahr 2013/2014 40/045/2013
5. Bericht über die Arbeitsgruppe Kultur und Tourismus der "Regionalen AG Düsseldorf, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis Neuss" 40/046/2013
6. Funktionen und Nutzung des Medienzentrums Kreis Mettmann 40/018/2013
7. Besetzung der schulfachlichen Aufsicht im Schulamt für den Kreis Mettmann 40/047/2013
8. Schulstandorte 40/039/2013  
- Verlegung des Schulhauptstandortes der Paul-Maar-Schule in die Stadt Monheim am Rhein

- 9. Evaluation der Arbeitsmarktqualifikation an den Berufskollegs des Kreises Mettmann  
- Sachstandsbericht 40/044/2013
- 10. Kooperation der Berufskollegs des Kreises Mettmann mit Hochschulen  
- Sachstandsbericht 40/038/2013
- 11. Regionales Bildungsnetzwerk - Übergang Schule-Beruf  
- Sachstandsbericht 40/042/2013
- 12. Zukunftsplanung Berufskollegs
- 12.1. Zukunftsplanung Berufskollegs  
- Leitziele / Umsetzung 40/037/2013
- 12.2. - Zentralisierung des dualen Bildungsgangs Kfz-Mechatroniker/in an zwei Standorten 40/027/2013
- 12.3. - Zentralisierung des dualen Bildungsgangs Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik am Berufskolleg Mettmann 40/028/2013
- 12.4. - Einrichtung des Bildungsgangs Staatlich geprüfte/r Sozialhelfer/in am Berufskolleg Mettmann 40/031/2013
- 12.5. - Einrichtung des Bildungsgangs Staatlich geprüfte/r Heilerziehungshelfer/in am Berufskolleg Ratingen 40/032/2013
- 12.6. - Einrichtung des Bildungsgangs Berufsgrundschuljahr Fahrzeugtechnik am Berufskolleg Velbert 40/041/2013
- 13. Einrichtung einer Fachklasse "IT-Fachinformatiker für Systemintegration" und "IT-Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung" im dualen System am Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg in Ratingen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.03.2013 40/019/2013/1
- 14. Einrichtung eines neuen Bildungsgangs  
- Berufliches Gymnasium Gesundheit am Berufskolleg Mettmann 40/033/2013
- 15. Nachträge

**Nicht öffentlicher Teil**

- 16. Informationen der Verwaltung
- 17. Beteiligungsmanagement 20/020/2013  
Halbjahresbericht zum 30.06.2013  
- Stiftung Neanderthal Museum (schriftlicher Bericht)
- 18. Nachträge

**Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Es liegen folgende Vertretungen vor:

Fraktion	Mitglied	wird vertreten durch
CDU	KA Greve-Tegeler	KA Göbel
	KA Klütze	KA Wladarz
	KA Längen	KA Kramer

FDP	SB Falkenstein	KA Enke
	SB Schulze Neuhoff	KA Müller
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	KA Köster-Flashar	KA Münnich

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Als Berichterstatter im Kreistag zu den Tagesordnungspunkten 8,10,12 und 14 wird Herr Gödde von der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN benannt.

<b>Zu Punkt 2:            Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2013</b>
---

Die Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2013 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

<b>Zu Punkt 3:            Informationen der Verwaltung</b>
--

Frau Haase begrüßt als neuen stellvertretenden Schulleiter des Adam-Josef-Cüppers-Berufskollegs Herrn Schalla, der sich in der kommenden Sitzung dem Ausschuss vorstellen wird.

Frau Utke gibt einen ersten Rückblick zur neanderland BIENNALE 2013 und berichtet, dass viele Neuerungen in der Durchführung der diesjährigen Biennale positiv angenommen wurden. Besonders die Auftaktveranstaltung in Form einer Straßentheaterparade hat Begeisterung ausgelöst. Schon jetzt ist deutlich, dass ein Publikumszuwachs zu verzeichnen ist. Eine detaillierte Auswertung der Biennale wird für nächste Sitzung des Ausschusses vorbereitet.

Herr Hermann informiert über die Ferienbetreuungsmaßnahmen an den Schulen für Geistige Entwicklung in Langenfeld und Velbert. An der Ratinger Schule konnte aufgrund geringer Nachfrage kein eigenes Ferienangebot realisiert werden. Vier Ratinger Schüler/innen haben daher am Programm in Velbert teilgenommen, so dass dort insgesamt 19 Kinder betreut wurden. In Langenfeld nahmen je nach Woche 16-20 Schüler/innen teil. Die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe hat gut funktioniert. Die Eltern zeigten sich insgesamt sehr zufrieden.

Die nächste Besichtigung einer Schule in Trägerschaft des Kreises durch den Ausschuss ist für Donnerstag, den 07.11.2013 (15 Uhr) beim Berufskolleg Neandertal in Mettmann vorgesehen. Eine gesonderte Einladung an die Ausschussmitglieder folgt.

Die Vorbereitungen zur Einführung des Programms „Schüler Online“ zum Schuljahr 2014/15 laufen planmäßig. Nach der Vorstellung des Programms haben inzwischen 36 Schulen im Kreis Mettmann ihre Teilnahme zugesagt. Ab November werden Anwenderschulungen für die Mitarbeiter/innen der Schulen stattfinden.

Anlässlich des Umzuges der Leo-Lionni-Schule innerhalb von Monheim wurde im Juni ein Elternabend durchgeführt, um über die anstehenden Veränderungen und Notwendigkeiten frühzeitig zu informieren. Schulleitung und Schulträger konnten vermitteln, dass die Schaffung eines bestmöglichen Lernumfeldes im Mittelpunkt steht. In der Elternschaft gab es positive Resonanz.

Herr Freund berichtet über personelle Veränderungen innerhalb des Amtes für Schulen und Kultur. Die neu eingerichtete Abteilung Regionales Bildungsbüro/ Übergang Schule-Beruf wird von Frau Pesler geleitet. Innerhalb der Schulverwaltung hat Frau Rust das Aufgabenfeld gewechselt und ist inzwischen als Sachgebietsleiterin für die Schulentwicklungsplanung und als stellvertretende Abteilungsleiterin tätig.

Frau Rust berichtet, dass nach mehr als zwei Jahren der Planung und Vorbereitung am 07.09.2013 die Mensa am Berufskolleg Neandertal eingeweiht wurde. Das Angebot wird von der Schülerschaft gut angenommen. Anfang November wird der Mensabeirat erstmalig zusammentreten um sich über den Mensabetrieb auszutauschen. Es ist angestrebt, eine Zertifizierung nach etwa drei Monaten Betriebsdauer zu erhalten. Parallel dazu laufen die Vorberei-

tungen zur Errichtung der Mensa am Berufskolleg Niederberg. Hier ist mit den ersten Auftragsvergaben ab Dezember 2013 zu rechnen.

In Hilden wurde die Sekundarschule eröffnet und eine unmittelbare Kooperation mit dem Berufskolleg Hilden vereinbart. Herr Freund appelliert an die Ausschussmitglieder, auch in den anderen Städten des Kreises für derartige Kooperationsmodelle zu werben.

Herr Freund weist auf die anstehende Dialogveranstaltung am Berufskolleg Niederberg 26.09.2013 hin, zu der die Schulen der Sekundarstufen I und II in deren Umfeld eingeladen sind. Es gilt zu prüfen, ob die Einrichtung eines weiteren zdi-Schülerlabors analog des NEAnderLab am Berufskolleg Hilden, hier aber mit technischen Schwerpunkt realisiert werden kann.

Für die nächste Ausschusssitzung wird eine Vorlage zum Thema Inklusionshilfe als temporäre, freiwillige Leistung des Kreises Mettmann zur Unterstützung des Prozesses der schulischen Inklusion angekündigt. Die Rahmenbedingungen dazu werden gegenwärtig zwischen dem Kreis und den Städten abgestimmt.

Frau Haase informiert über die PCB-Sanierung am Berufskolleg Neandertal. Es werden kontinuierlich Wirksamkeitskontrollen durchgeführt. Sobald ein Raum saniert ist, werden PCB-Messungen durchgeführt um sicherzustellen, dass die durchgeführten Maßnahmen erfolgreich sind, bevor weitere Räume saniert werden.

Die KFZ-Werkstatt des Berufskollegs Niederberg hat inzwischen eine zweite Hebebühne erhalten. Die erforderlichen technischen und sicherheitsrelevanten Prüfungen wurden erfolgreich abgeschlossen.

Abschließend weist Frau Haase auf den letzten Sitzungstermin dieser Wahlperiode für den hiesigen Ausschuss hin, der am 20.03.2014 stattfinden wird.

<b>Zu Punkt 4:</b>	<b>Bericht über das Landesprogramm Kultur und Schule im Schuljahr 2013/2014 - Vorlage Nr. 40/045/2013</b>
--------------------	---

Frau Cebulla bewertet das Landesprogramm Kunst und Schule als hervorragende Möglichkeit, Schülerinnen und Schülern einen Zugang zu Kunst und Kultur zu bieten. Auffällig sei, dass die Beteiligung aus den verschiedenen Städten unterschiedlich groß ist. Sie regt eine intensive Information der Schulen an. Frau Dr. Bußkamp erläutert dazu, dass die Verwaltung die Informationen zum Förderprogramm an die jeweiligen Schulträger weitergibt. Von dort erfolgt die direkte Kommunikation mit den Schulen.

Am Beispiel der Projektliste weist Frau Haase speziell auf das Projekt SingPause hin. Dieses Angebot erfordere nur geringen organisatorischen und finanziellen Aufwand, unterstütze aber gleichzeitig kognitive Fähigkeiten und Konzentrationsvermögen der Schüler/-innen.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 5:</b>	<b>Bericht über die Arbeitsgruppe Kultur und Tourismus der "Regionalen AG Düsseldorf, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis Neuss" - Vorlage Nr. 40/046/2013</b>
--------------------	--

Auf Nachfrage bestätigt Frau Haase, dass der Inhalt der Kooperationsvereinbarung in einem regen Austausch der drei Gebietskörperschaften aktiv betrieben wird. Die Zusammenarbeit sei vertrauensvoll und besonders gemeinsame Initiativen im touristischen Bereich sind schon erfolgreich. Der Umfang der Zusammenarbeit ist durch die schriftliche Vereinbarung nicht be-

grenzt. Frau Haase nimmt gerne weitere Ideen und Anregungen zur Optimierung der Zusammenarbeit mit in die Arbeitsgruppe.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 6: Funktionen und Nutzung des Medienzentrums Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/018/2013</b>
---

Frau Enke dankt im Namen der FDP-Fraktion für die umfangreiche Darstellung bezüglich des Medienzentrums. Das breit gefächerte Angebot und die gute Nutzung haben positiv überrascht.

Herr Gödde bittet um Information, in welchem Zeitraum die Abschaffung konventioneller Medien geplant ist und was mit diesen geschieht. Dazu erläutert die Verwaltung, dass in ca. drei bis vier Jahren damit zu rechnen ist, dass konventionelle Medien und der Vorgang des „Ausleihens“ keine wesentliche Rolle mehr spielen werden. Die Veränderungen der digitalen Medienwelt und deren Möglichkeiten nehmen rasant zu. Ausgemusterte Objekte wie z.B. 16 mm-Filme wurden u.a. den Schulen kostenfrei angeboten. Es gab allerdings nur geringes Interesse, da auch die erforderlichen Projektoren kaum noch vorhanden oder Ersatzteile nicht mehr erhältlich sind.

Auf Nachfrage erläutert Herr Freund, dass die Beteiligung der Lehrerschaft an der Weiterentwicklung des Angebots und der Zielsetzung des Medienzentrums über den Medienberater Herrn Wörner vorangetrieben wird. Er bereitet in Abstimmung mit dem Amt 16 eine online-Befragung der Schulen zu den dortigen Bedarfen vor. Im Fokus des Medienzentrums wird in Zukunft verstärkt die Vermittlung von Medienkompetenz liegen. Durch die Bandbreite der in der Vorlage beschriebenen Aufgaben und Funktionen werde deutlich, dass eine Reduktion der Aufgabenwahrnehmung im Medienzentrum aus Sicht des Fachamtes nicht vorteilhaft sei und die Kooperation mit anderen Medienzentren im Bereich der Medienausleihe durch längere Transportwege kaum Akzeptanz finden werde. Gleichwohl werden Synergieeffekte durch die Kooperation mit benachbarten Medienzentren geprüft.

Frau Dr. Bußkamp erläutert auf Nachfrage, dass die Digitalisierung konventioneller Medien nicht in jedem Fall möglich ist, da unabhängig von der Kostenfrage oft die erforderlichen Bildrechte nicht vorliegen.

Herr Janssen unterstreicht, dass der Bestand des Medienzentrums im Kreis Mettmann zu unterstützen ist, da die Erlangung von Medienkompetenz zukunftsweisend ist.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Kultur nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 7: Besetzung der schulfachlichen Aufsicht im Schulamt für den Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/047/2013</b>
--

Frau Cortinovic, Frau Körber und Frau Terwint werden von der Verwaltung und dem Ausschuss als neue Schulaufsichtsbeamtinnen für den Kreis Mettmann willkommen geheißen. Sie stellen kurz ihren beruflichen Hintergrund und ihre Schwerpunkthemen vor.

Herr Fischer wird nach viereinhalb Jahren seine Tätigkeit als Schulaufsichtsbeamter für die Förderschulen im Kreis Mettmann beenden. Seine Nachfolgerin wird bereits Anfang Oktober ihre Arbeit aufnehmen. Der Ausschuss dankt Herrn Fischer für seine intensive und engagierte Begleitung.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 8:</b>	<b>Schulstandorte</b> <b>- Verlegung des Schulhauptstandortes der Paul-Maar-Schule in die Stadt Monheim am Rhein</b> <b>- Vorlage Nr. 40/039/2013</b>
--------------------	---

Herr Hermann berichtet, dass die Überlegungen und Vorbereitungen zum Umzug der Paul-Maar-Schule planmäßig voranschreiten. Ein besonderer Dank gilt den Schulleitungen und Kollegien beider Schulen, die passende pädagogische Konzepte entwickelt haben, um einen konfliktfreien Schulbetrieb bei der gemeinsamen Nutzung des Schulgebäudes in Monheim am Rhein zu gewährleisten.

Herr Rohde gibt zu Bedenken, dass die Schülerzahlen der Paul-Maar-Schule stetig wachsen. Mit Blick auf den befristeten Mietvertrag seien daher rechtzeitig Alternativen zu prüfen, da die Schule auch nach 2017 einen Standort benötige. Herr Gödde unterstützt diese Argumentation, dass sich der Bedarf nach Förderschulen für Emotionale und Soziale Entwicklung auch nicht durch zunehmend gelebte schulische Inklusion auflösen wird.

Frau Haase erläutert, dass sich die Verwaltung gemeinsam mit den Städten auf der Grundlage der sich abzeichnenden gesetzlichen Neuerungen der Zukunft der Förderschulen im Kreis Mettmann widmet. Dazu werden bereits intensiv Gespräche geführt. Die Frage der Standorte von Schulen ist in diesem Zusammenhang ein gewichtiger Teilaspekt.

#### **Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt gemäß § 81 Abs. 2 in Verbindung mit § 78 Abs. 6 und § 79 Schulgesetz NRW unter Änderung seines Beschlusses vom 17.12.2001 (Errichtungsbeschluss der Paul-Maar-Schule), den Schulhauptstandort der Paul-Maar-Schule (Förderschule des Kreises Mettmann) mit Wirkung zum 01.01.2014 zur Geschwister-Scholl-Straße 69 in 40789 Monheim am Rhein zu verlegen.

Im Übrigen bleibt der Beschluss vom 17.12.2001 unberührt.

Die Bezeichnung und die Anschrift der Förderschule lautet ab dem 01.01.2014:

Paul-Maar-Schule  
Förderschule des Kreises Mettmann

mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung  
- Primarstufe und Sekundarstufe I -

Hauptstandort: Geschwister-Scholl-Straße 69, 40789 Monheim am Rhein  
Teilstandort: Otto-Hahn-Str. 6, 40721 Hilden

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 9:</b>	<b>Evaluation der Arbeitsmarktqualifikation an den Berufskollegs des Kreises Mettmann</b> <b>- Sachstandsbericht</b> <b>- Vorlage Nr. 40/044/2013</b>
--------------------	---

Der Ausschuss und die Verwaltung danken den Berufskollegs für ihr Engagement bezüglich der Arbeitsmarktqualifikation und bewerten das Ergebnis als Erfolg. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss bestätigt Herr Freund, dass es nach einer möglichen Beendigung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabegesetzes weiteren Bedarf nach Schulsozialar-

beit an den Berufskollegs geben kann. Dies haben die Schulleitungen der vier Berufskollegs in einer Dienstbesprechung am 09.09.2013 nachdrücklich dargelegt.

Durch die Bundesmittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket können bis Mitte des nächsten Jahres die Kosten für die Schulsozialarbeit an den Berufskollegs derzeit finanziert werden. Solange diese Kosten vom Bund gestellt werden, wird die Planung der Nachfolge der Kompetenzagentur nicht weiter verfolgt. Sollte der Bund sich, anders als verschiedentlich verlautet, doch dazu entschließen können, die Mittel weiterhin zur Verfügung zu stellen, ist der Bedarf für eine eigene Aufstellung im Dialog mit den Schulen zu überprüfen. Dies gilt es abzuwarten.

In Bezug auf die derzeit ausgesetzte Planung einer Nachfolge für die Aufgaben der Kompetenzagentur bittet Herr Gödde um Benennung des dafür erforderlichen Personalkostenbedarfs. Dies wird von Frau Haase zur Niederschrift zugesagt.

*(Anmerkung: Der Personalkostenbedarf beträgt pro Jahr annähernd 200.000,- € für je eine Schulsozialarbeiterstelle an den vier Berufskollegs.)*

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 10: Kooperation der Berufskollegs des Kreises Mettmann mit Hochschulen**  
- Sachstandsbericht  
- Vorlage Nr. 40/038/2013

Herr Freund betrachtet aus Sicht der Verwaltung den Auftrag des Kreistages als erfüllt. Die Prüfung hat einen Erkenntnisgewinn für Schulen und Schulträger erbracht. Insofern unterstützt der Kreis Mettmann die Berufskollegs in ihren Kooperationen. Jüngstes Beispiel ist die BTA-Ausbildung am Berufskolleg Hilden, die mit 90 Credit Points auf eine Hochschulstudium angerechnet wird.

Allerdings sei die Akkreditierung und Einstufung nach Credit Points enorm aufwendig, da mit jeder Hochschule einzeln über die Anerkennung verhandelt werden müsse. Die Verwaltung beabsichtigt daher, sich an das Wissenschaftsministerium zu wenden, um dort Verfahrenserleichterungen für die Berufskollegs anzuregen.

Der Kreistag des Kreises Mettmann nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 11: Regionales Bildungsnetzwerk - Übergang Schule-Beruf**  
- Sachstandsbericht  
- Vorlage Nr. 40/042/2013

Frau Haase weist auf den bevorstehenden Termin am 19.11.2013 hin, bei dem Frau Ministerin Löhrmann und Herr Landrat Hendele den Vertrag zur Einrichtung des Regionalen Bildungsnetzwerkes unterzeichnen werden. Die Mitglieder des Ausschusses werden dazu eine gesonderte Einladung erhalten.

Das gesamte Thema Übergang Schule Beruf ist komplex und erfordert umfangreiche Abstimmungen mit allen Beteiligten, um z.B. eine effektive Gremienstruktur aufzubauen. Ziel dabei ist, Doppelgleisigkeit abzubauen und gleichzeitig bereits bestehende erfolgreiche Elemente zu erhalten und einzubinden.

Frau Pesler weist auf die ausgelegte Broschüre zum Gesamtprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ hin, worin die geplanten Instrumente zu einer erfolgreichen Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen erläutert werden.

Die eingerichtete Interfraktionelle Arbeitsgruppe wird zu einem nächsten Treffen am 11.11.2013 eingeladen werden. Aus Mangel von Terminalalternativen bedeutet dies für einige Mitglieder eine Überschneidung mit anderen Ausschüssen, was allerdings durch die Vertretungsregelung kompensiert werden kann.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die vorhandenen Bildungsträger innerhalb der Gremienstruktur in der Koordinierungsgruppe Übergang Schule Beruf eingebunden sind. Die interfraktionelle Arbeitsgruppe ist derzeit nicht im Schaubild eingebunden, da es sich um eine kreisinterne Lösung handelt. In der Nachfolge des bisherigen Runden Tisches Arbeitsmarktqualifikation soll hier der Dialog mit der politischen Vertretung wahrgenommen werden.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zum Regionalen Bildungszentrum und zur Kommunalen Koordinierung Übergang Schule-Beruf zur Kenntnis

<b>Zu Punkt 12:      Zukunftsplanung Berufskollegs</b>
--

<b>Zu Punkt 12.1:    Zukunftsplanung Berufskollegs</b> <b>- Leitziele / Umsetzung</b> <b>- Vorlage Nr. 40/037/2013</b>
--

Der Ausschuss ist sich einig, die Tagesordnungspunkte 12.1 bis 12.6 aufgrund der inhaltlichen Nähe gemeinsam zu beraten. Es wird bestätigt, dass die unterbreiteten Vorschläge in den Fraktionen intensiv beraten wurden und das folgerichtige Ergebnis für eine zukunftsweisende Schulentwicklung der Berufskollegs darstellen. Den Schulleitungen, dem Gutachter und der Verwaltung gilt der Dank für einen intensiven Beratungsprozess, aus dem konsensfähige und vorausschauende Handlungsvorschläge entwickelt wurden.

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt auf der Grundlage der Vorlage 40/024/2013 und deren Anlage „Realisierungsvorschläge zur Zukunftsplanung Berufskollegs“:

1. Die vier Berufskollegs des Kreises Mettmann werden im Planungszeitraum bis 2025 beibehalten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich in Ausführung der Zukunftsplanung Berufskollegs dafür einzusetzen, die von Unternehmen mit Standort im Kreis Mettmann ausgebildeten Berufe auch an Berufskollegs in Kreisträgerschaft zu beschulen. Dabei werden wirtschaftsfördernde, sozialräumliche, finanzielle und pädagogische Belange beachtet.
3. Die Stärken des Berufskollegs Hilden in Technik und Naturwissenschaften sowie in Informationstechnik sollen als tragende Säulen genutzt und die Innovationszentren Biotechnologie/Biomedizin und Informationstechnik zur Stärkung des künftigen Profils entwickelt werden.
4. Die Stärken des Berufskollegs Mettmann in den Handwerksberufen und im Bereich Erziehung und Soziales sollen als tragende Säulen genutzt und die Innovationszentren Energieeffizienz und Gebäudesanierung sowie Dienstleistungen für den Menschen in den Bereichen Körperpflege, Gesundheit, Soziales, Erziehung zur Stärkung des künftigen Profils entwickelt werden.
5. Die Stärken des Berufskollegs Ratingen im Bereich der kaufmännischen Berufe sollen als tragende Säule genutzt werden. Der Bereich Soziales und Erziehung soll als zweite Säule hinzugezogen und das Innovationszentrum Kaufmännische Dienstleistungen zur Stärkung des künftigen Profils entwickelt werden.

6. Die Stärken des Berufskollegs Velbert im Bereich der Metall-, Elektro- und Informatikausbildungen für die Industrie sollen neben dem Bereich Wirtschaft und Verwaltung als tragende Säulen genutzt und das Innovationszentrum Intelligente Schließ- und Sicherheitstechnik zur Stärkung des künftigen Profils entwickelt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 12.2: Zukunftsplanung Berufskollegs</b> - Zentralisierung des dualen Bildungsgangs Kfz-Mechatroniker/in an zwei Standorten - Vorlage Nr. 40/027/2013
--

Herr Gutt weist darauf hin, dass es keine gesetzliche Grundlage gebe, die die Zulassung zu einem Ausbildungsberuf vom Vorhandensein eines Schulabschlusses abhängig mache. Frau Haase erklärt dazu, dass in der Vorlage die Einstellungsbedingungen aus Sicht der Betriebe dargestellt sind. (Dies gilt inhaltsgleich auch für TOP 12.3.)

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, den zweizügigen dualen Bildungsgang Kfz-Mechatroniker/in am Berufskolleg Mettmann zum 31.01.2015 auslaufen zu lassen, um die Auszubildenden in dem bereits jeweils zweizügig genehmigten Bildungsgang Kfz-Mechatroniker/in an den Berufskollegs in Hilden und Velbert zu konzentrieren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 12.3: Zukunftsplanung Berufskollegs</b> - Zentralisierung des dualen Bildungsgangs Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik am Berufskolleg Mettmann - Vorlage Nr. 40/028/2013
---

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, den dualen Bildungsgang Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik an den Berufskollegs in Hilden und Velbert zum 31.01.2016 auslaufen zu lassen.

Gleichzeitig wird beschlossen, zum Schuljahr 2014/2015 am Berufskolleg in Mettmann einen zweizügigen dualen Bildungsgang Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik einzurichten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 12.4: Zukunftsplanung Berufskollegs</b> - Einrichtung des Bildungsgangs Staatlich geprüfte/r Sozialhelfer/in am Berufskolleg Mettmann - Vorlage Nr. 40/031/2013
---

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, mit dem Schuljahr 2014/2015 den zweizügigen Bildungsgang Sozialhelfer/in am Berufskolleg Mettmann einzurichten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 12.5: Zukunftsplanung Berufskollegs**  
- Einrichtung des Bildungsganges Staatlich geprüfte/r Heilerziehungshelfer/in am Berufskolleg Ratingen  
- Vorlage Nr. 40/032/2013

Herr Freund weist darauf hin, dass die Schulleitung derzeit Probleme bei der Einrichtung des Bildungsganges sieht, weil kein fachlich geeignetes Lehrpersonal vorhanden ist. Zudem wird eine ergänzende Beratung durch den schulfachlichen Dezernenten der Bezirksregierung stattfinden. Gleichwohl bitte die Verwaltung, den Beschluss vorsorglich zu fassen.

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, zum Schuljahr 2014/2015 den zweizügigen Bildungsgang Staatlich geprüfte/r Heilerziehungshelfer/in am Berufskolleg Ratingen einzurichten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 12.6: Zukunftsplanung Berufskollegs**  
- Einrichtung des Bildungsganges Berufsgrundschuljahr Fahrzeugtechnik am Berufskolleg Velbert  
- Vorlage Nr. 40/041/2013

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, mit dem Beginn des Schuljahres 2014/2015 den einzügigen Bildungsgang Berufsgrundschuljahr Fahrzeugtechnik am Berufskolleg Niederberg in Velbert einzurichten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 13: Einrichtung einer Fachklasse "IT-Fachinformatiker für Systemintegration" und "IT-Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung" im dualen System am Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg in Ratingen**  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.03.2013  
- Vorlage Nr. 40/019/2013/1

Die Verwaltung erläutert, dass für den 17.10.2013 ein nächstes Gespräch vereinbart ist, um zu verifizieren, wie groß das Interesse der Ratinger IT-Unternehmen an der Einrichtung dieser Bildungsgänge am Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg ist. Von diesem Ergebnis macht auch die Bezirksregierung die erforderliche Genehmigung abhängig.

Der Ausschuss einigt sich mehrheitlich darauf, die Beschlussfassung über den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen.

**Abstimmungsergebnis: zurückgestellt**

**Zu Punkt 14: Einrichtung eines neuen Bildungsgangs**  
- Berufliches Gymnasium Gesundheit am Berufskolleg Mettmann  
- Vorlage Nr. 40/033/2013

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Aussprache über den Beschlussvorschlag ab.

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt, zum Schuljahr 2014/2015 den einzügigen Bildungsgang Berufliches Gymnasium Gesundheit am Berufskolleg Mettmann einzurichten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 15: Nachträge</b>
-------------------------------

Entfällt.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 17:01 Uhr**

gez.  
**Wolfgang Diedrich**

gez.  
**Susanne Heinrich**